

# Die Deutsche Bank: Steuerhinterziehung, Geldwäsche und Steuervermeidung

Stand: 18.5.2017

## Allgemeines

Diese Übersicht stellt Strafen, Verfahren, Verstöße und Verbindungen der Deutschen Bank zu Steuerhinterziehung, Geldwäsche und Steuervermeidung dar. Es ist davon auszugehen, dass diese Übersicht **nicht vollständig** und **nicht immer der letzte Stand** wiedergegeben ist. Die Recherche wird auch dadurch erschwert, dass nicht alle Behörden und Gerichte – darunter die deutschen – ausreichend Informationen veröffentlichen.

Die Deutsche Bank hatte nach einer Zählung von Attac im Geschäftsjahr 2009 1.064 Gesellschaften in Steueroasen (51 Prozent aller ihrer Gesellschaften).<sup>1</sup> Bis 2016 sank die Zahl deutlich, aber es waren immer noch beachtliche **497 Gesellschaften in Steueroasen** (39 Prozent aller Gesellschaften).

Bei den Skandalen um Briefkastenfirmen in den Enthüllungen **Offshore Leaks (Hongkong/Singapur), Panama Papers und Bahamas Leaks** war die Deutsche Bank in **446 Fällen** beteiligt.<sup>2</sup> 2012 ergab ein Selbsttest durch einen Schweizer Journalisten, der Schwarzgeld anzulegen vorgab, dass die Deutsche Bank versicherte, man interessiere sich überhaupt nicht dafür, ob er seine Erträge versteuere.<sup>3</sup>

## Steuerhinterziehung

1. **USA:** 2017 Zahlung von 95 Mio. USD wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung.<sup>4</sup>
2. **Deutschland:** 2016 Zahlung von 10 Mio. EUR an die Kölner Behörden wegen Geschäften in der Schweiz und wohl weitere Strafe in zweistelliger Millionenhöhe wegen Geschäften in Luxemburg (laut Insider).<sup>5</sup>
3. **Deutschland:** 2016 im Zusammenhang mit Umsatzsteuerbetrug mittels CO<sub>2</sub>-Zertifikaten Verurteilung von sechs ehemaligen Angestellten, einer wegen Steuerhinterziehung zu Haft, fünf wegen Beihilfe zu Geldstrafen, Steuerschaden von 220 Mio. EUR.<sup>6</sup>
4. **USA:** 2015 Zahlung von 31 Mio. USD wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung über Deutsche Bank Suisse.<sup>7</sup>

<sup>1</sup> Attac (2011): Krötenwanderung jetzt! – Bank wechseln und Druck machen für ein anderes Bankensystem.

[http://www.attac.de/fileadmin/user\\_upload/Kampagnen/bankwechsel/Broschuere\\_zweite\\_Auflage.pdf](http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/bankwechsel/Broschuere_zweite_Auflage.pdf). Als Steueroasen zählen hier die Länder des Financial Secrecy Index von 2009 und die Gemeinde Grünwald.

<sup>2</sup> Ben Schumann (2017): Usual Suspects? Co-conspirators in the business of tax dodging. Studie im Auftrag der Fraktion The Greens/EFA im europäischen Parlament, S. 23. [http://www.gruene-europa.de/fileadmin/dam/Deutsche\\_Delegation/Studie.pdf](http://www.gruene-europa.de/fileadmin/dam/Deutsche_Delegation/Studie.pdf).

<sup>3</sup> Claude Baumann: Steuerhinterziehung: Wie deutsche Banken um Schweizer Schwarzgeld buhlen. Spiegel Online, 24.05.2012. [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/steueroase-deutsche-banken-buhlen-um-schwarzgeld-aus-der-schweiz-a-834894.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/steueroase-deutsche-banken-buhlen-um-schwarzgeld-aus-der-schweiz-a-834894.html).

<sup>4</sup> Deutsche Bank zahlt Strafe in Höhe von 95 Millionen Dollar. FAZ, 05.01.2017. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/deutsche-bank-zahlt-millionen-strafe-wegen-steuerhinterziehung-14605310.html>.

<sup>5</sup> Deutsche Bank muss wegen Schweiz-Geschäften Bußgeld zahlen. finanzen.net, 08.04.2016.

<http://www.finanzen.net/nachricht/aktien/Steuerhinterziehung-Deutsche-Bank-muss-wegen-Schweiz-Geschaeften-Bussgeld-zahlen-4820251>.

<sup>6</sup> Haftstrafe für früheren Deutsche-Bank-Manager. FAZ 13.06.2016, <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/co2-verfahren-haftstrafe-fuer-frueheren-deutsche-bank-manager-14284599.html>.

<sup>7</sup> Non-Prosecution Agreement mit der Staatsanwaltschaft von New York. 18.11.2015.

[http://lib.law.virginia.edu/Garrett/prosecution\\_agreements/sites/default/files/pdf/deutsche\\_bank\\_suisse\\_executed\\_npa\\_and\\_sof.pdf](http://lib.law.virginia.edu/Garrett/prosecution_agreements/sites/default/files/pdf/deutsche_bank_suisse_executed_npa_and_sof.pdf).

5. **USA:** 2013 laut US-Senat Beihilfe zur Steuerhinterziehung über bestimmte Finanzinstrumente ("Basket Options") für den Hedgefonds *Renaissance* in Höhe von 6 Mrd. USD.<sup>8</sup>
6. **USA:** 2010 Zahlung von 554 Mio. USD wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung in Höhe 5,9 Mrd. USD über diverse komplexe Finanzprodukte.<sup>9</sup>
7. **USA:** 1999 Zahlung von 6 Mio. USD wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung.<sup>10</sup>
8. **Deutschland:** 2015 erste Hinweise auf Beteiligung an missbräuchlichen Cum-Ex-Aktien-Geschäften (Schaden 43 Mio. EUR)<sup>11</sup>, jüngst neue Verdachtsmomente<sup>12</sup>, auch für Cum-Cum-Geschäfte.<sup>13</sup>
9. **Deutschland:** 1997 Durchsuchung der Geschäftsräume wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung niederländischer Anleger.<sup>14</sup>
10. **Luxemburg:** 1993 ermöglichte die Deutsche Bank mit sogenannten Tunnelkonten, bis zu 30 Prozent weniger Zinsabschlagssteuer zu zahlen.<sup>15</sup>

## Geldwäsche

1. **Kenia:** 1999 bis 2002 hatten Ex-Finanz- und Energieminister Chris Okemo und ein Manager des staatlichen Energiekonzerns *Kenya Power*, Samuel Gichuru, Bestechungsgelder des multinationalen Konzerns Alcatel-CIT über Scheinfirma (Company T) auf Mauritius erhalten haben. Geldtransfers wurden u. a. von Tochter der Deutschen Bank Mauritius geleistet.<sup>16</sup> Im März 2017 einigten sich Jersey und Kenia auf die Rückführung von 380 Mio. KES (ca. 3,4 Mio. EUR) nach Kenia.<sup>17</sup>
2. **Russland:** 2017 Zahlung von 630 Mio. USD in USA und Großbritannien wegen Geldwäsche in Russland im Umfang von rund 10 Mrd. USD.<sup>18</sup>
3. **Iran, Libyen, Myanmar, Syrien und Sudan:** 2015 Zahlung von 258 Mio. USD wegen Geschäftsbeziehungen trotz US-Sanktionen.<sup>19</sup>
4. **Deutschland:** 2015 Zahlung von 40 Mio. EUR wegen mangelhafter Kontrollen im Zusammenhang mit Umsatzsteuerbetrug mittels CO2-Zertifikaten (laut Insidern).<sup>20</sup>

<sup>8</sup> U.S. Senate Permanent Subcommittee on Investigation: Report: Abuse of Structured Financial Products: Misusing Basket Options to Avoid Taxes and Leverage Limits. 22.07.2014. <https://www.hsgac.senate.gov/subcommittees/investigations/media/subcommittee-finds-basket-options-misused-to-dodge-billions-in-taxes-and-bypass-federal-leverage-limits>.

<sup>9</sup> Non-Prosecution Agreement mit der Staatsanwaltschaft von New York. 21.12.2010.

[http://lib.law.virginia.edu/Garrett/prosecution\\_agreements/sites/default/files/pdf/deutschebank.pdf](http://lib.law.virginia.edu/Garrett/prosecution_agreements/sites/default/files/pdf/deutschebank.pdf).

<sup>10</sup> USA verklagen Deutsche Bank wegen Steuerhinterziehung. Manager Magazin, 9.12.2014, <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/banken/usa-verklagen-deutsche-bank-wegen-steuerhinterziehung-a-1007326.html>.

<sup>11</sup> Deutsche Bank: Fahnder suchten bei Razzia Material gegen Steuerbetrüger. DIE ZEIT, 11.06.2015. <http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-06/deutsche-bank-razzia-frankfurt-steuerhinterziehung>.

<sup>12</sup> Wigbert Löer: Zu Lasten der Steuerzahler: Auch Deutsche Bank in dubiose Deals verwickelt. Stern, 29.03.2017. <http://www.stern.de/wirtschaft/news/deutsche-bank-in-dubiose-cum-ex-deals-verwickelt-7388910.html>.

<sup>13</sup> Donata Riedel: Cum-Cum-Geschäfte - Auch die Deutsche Bank soll betroffen sein. Handelsblatt. <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/cum-cum-geschaefte-auch-die-deutsche-bank-soll-betroffen-sein/13538358-2.html>.

<sup>14</sup> Markus Meinzer (2015): Steueroase Deutschland. Warum bei uns viele Reiche keine Steuern zahlen. München.

<sup>15</sup> Siehe Wilhelm Haarmann (1999): Finanzierungen, Ausschüttungen und Nutzungsüberlassungen im internationalen Steuerrecht. Köln, S. 12

<sup>16</sup> Markus Henn / Sarah Mewes / Markus Meinzer (2013): Schattenfinanzzentrum Deutschland. Deutschlands Rolle bei globaler Geldwäsche, Kapitalflucht und Steuervermeidung. Hrsg.: Global Policy Forum Europe, Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR, Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung, Tax Justice Network und Netzwerk Steuergerechtigkeit Deutschland. S. 15. [http://www2.weed-online.org/uploads/schattenfinanzzentrum\\_deutschland.pdf](http://www2.weed-online.org/uploads/schattenfinanzzentrum_deutschland.pdf).

<sup>17</sup> Nany Agutu: Jersey, Kenya sign pact to return Sh380m stolen assets in Okemo, Gichuru case. The Star, 07.03.2017. [http://www.the-star.co.ke/news/2017/03/07/jersey-kenya-sign-pact-to-return-sh380m-stolen-assets-in-okemo-gichuru\\_c1520045](http://www.the-star.co.ke/news/2017/03/07/jersey-kenya-sign-pact-to-return-sh380m-stolen-assets-in-okemo-gichuru_c1520045).

<sup>18</sup> Jethro Mullen: Deutsche Bank fined for \$10 billion Russian money-laundering scheme. CNN Money, 31.01.2017. <http://money.cnn.com/2017/01/31/investing/deutsche-bank-us-fine-russia-money-laundering/index.html>.

<sup>19</sup> Liz Moyernov: Deutsche Bank to Pay \$258 Million and Fire 6 in Settlement. New York Times, 04.11.2015. [https://www.nytimes.com/2015/11/05/business/dealbook/deutsche-bank-to-pay-258-million-and-fire-6-in-settlement.html?\\_r=0](https://www.nytimes.com/2015/11/05/business/dealbook/deutsche-bank-to-pay-258-million-and-fire-6-in-settlement.html?_r=0).

5. **Dubai:** 2015 Zahlung von 8,4 Mio. USD wegen Verstößen.<sup>21</sup>
6. **Russland:** 2015 Zahlung von 300.000 RUB (ca. 3.900 EUR) wegen Unterstützung dubioser Geschäfte.<sup>22</sup>
7. **Indien:** 2013 Zahlung von 10 Mio. INR (ca. 118.000 Euro) wegen Verstößen.<sup>23</sup>
8. **Ukraine:** Bis 2014 unterhielten Deutsche Bank Trust Company Americas und Deutsche Bank AG Korrespondenzkonten für ukrainische Bank *UBD*, die für Alexander Janukowitsch, den Sohn des Ex-Präsidenten der Ukraine Viktor Janukowitsch, anscheinend hunderte Millionen Dollar außer Landes geschafft hat.<sup>24</sup>
9. **Malaysia:** Vor 2013 Finanzierung des Hollywood-Films "Wolf of Wall Street", laut US-Justizministerium mit Geldwäsche bei Firma *1MDB*, dabei war die Deutsche Bank (Malaysia) Berhad involviert in eine zentrale Devisentransaktion von 1 Mrd. USD.<sup>25</sup>
10. **Dubai:** 2013 untersuchte Aufsicht die Geldwäsche-Kontrollen.<sup>26</sup>
11. **Montenegro:** 2010 Korrespondenzbeziehungen der Deutschen Bank zur *First Bank*.<sup>27</sup> Audit-Report zeigte 2010 Unregelmäßigkeiten der Kreditvergabe auf.<sup>28</sup>
12. **Turkmenistan:** Um 2006 Verdacht der Beihilfe (Konten für Zentralbank und staatlichen Fonds) zu korrupten Geschäften durch früheren Präsidenten Saparmurad Nijasov im turkmenischem Gashandel (Volumen 2007 5 Mrd. USD). Bafin konnte allerdings nach Prüfung keine Verstöße feststellen.<sup>29</sup>
13. **DR Kongo / Zaire:** 1980er Jahre: Diktator Mobutu Sese Seko veruntreute Gelder, mehr als 5 Mrd. USD auf Konten im Ausland vermutet, darunter bei der Deutschen Bank.<sup>30</sup>

<sup>20</sup> BaFin ließ Deutsche Bank 40 Millionen Euro Strafe zahlen. DIE ZEIT, 24.06.2016. <http://www.zeit.de/wirtschaft/2016-06/ggeldwaesche-deutsche-bank-bafin-strafe-zahlung-finanzaufsicht>.

<sup>21</sup> Dubai verklagt Deutsche Bank. Manager Magazin, 18.11.2013. <http://www.manager-magazin.de/unternehmen/banken/dubai-verklagt-deutsche-bank-geldwaesche-ermittlungsverfahren-a-934239.html#ref=rss>.

<sup>22</sup> Russland verhängt die kleinste Bankenstrafe der Welt. Handelsblatt, 14.12.2015. <http://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/deutsche-bank-muss-3900-euro-zahlen-russland-verhaengt-die-kleinste-bankenstrafe-der-welt/12723200.html>.

<sup>23</sup> [https://www.rbi.org.in/scripts/BS\\_PressReleaseDisplay.aspx?prid=29081](https://www.rbi.org.in/scripts/BS_PressReleaseDisplay.aspx?prid=29081).

<sup>24</sup> <https://antac.org.ua/en/investigations/statky-zlochynnoji-vlady-oleksandr-yanukovych>.

<sup>25</sup> United States of America v. "The Wolf of Wall Street" Motion Picture, including any Rights to Profits, Royalties and Distribution Proceeds. United States District Court for the Central District of California. 20.07.2016. <https://www.justice.gov/archives/opa/page/file/877166/download>.

<sup>26</sup> John Everington: Dubai investigates Deutsche Bank over anti-money-laundering practices. The National Business, 17. 11.2013. <http://www.thenational.ae/business/banking/dubai-investigates-deutsche-bank-over-anti-money-laundering-practices>.

<sup>27</sup> E-Mail von Miranda Patrucic vom 15.4.2014, mit Beleg aus vertraulichem Untersuchungsbericht der montenegrinischen Zentralbank. Aus: Markus Meinzer (2015): Steueroase Deutschland. Warum bei uns viele Reiche keine Steuern zahlen. München.

<sup>28</sup> Liz MacKean / Meirion Jones: Documents tarnish Montenegro's EU bid. BBC, 29.05.2012. <http://www.bbc.com/news/world-europe-18237811>. Stefan Dojcinovic und Dejan Milovac: Montenegro: Prime Minister's Family Bank Catered to Organized Crime. OCCRP, 08.04.2014. <https://www.reportingproject.net/unholyalliances/prime-ministers-family-bank-catered-to-organized-crime.html>. Stefan Dojcinovic: Montenegro: Football, Politics and Cocaine. OCCRP, 7. April 2014. <https://www.reportingproject.net/unholyalliances/football-politics-and-cocain.html>. Montenegro: NGO Accuses a Dozen High-Level Officials of Corruption. OCCRP, 15.04.2014. <https://www.occrp.org/index.php/en/ccwatch/cc-watch-briefs/2419-montenegro-ngo-accuses-a-dozen-high-level-officials-of-corruption>.

<sup>29</sup> Markus Henn / Sarah Mewes / Markus Meinzer (2013): Schattenfinanzzentrum Deutschland. Deutschlands Rolle bei globaler Geldwäsche, Kapitalflucht und Steuervermeidung. Hrsg.: Global Policy Forum Europe, Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR, Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung, Tax Justice Network und Netzwerk Steuergerechtigkeit Deutschland. S. 15. [http://www2.weed-online.org/uploads/schattenfinanzzentrum\\_deutschland.pdf](http://www2.weed-online.org/uploads/schattenfinanzzentrum_deutschland.pdf).

<sup>30</sup> Das Konto wurde zwar auf die Zentralbank Zaires geführt, tauchte aber in der internen Buchhaltung nirgends auf und befand sich unter der direkten Kontrolle Mobutus (siehe Emmanuel Dunga: Mobutu et l'Argent du Zaire. Revelations d'un diplomate, ex-argent des Services Secrets, Paris 1993, S. 152). Aus : Markus Meinzer (2015): Steueroase Deutschland. Warum bei uns viele Reiche keine Steuern zahlen. München.

## Steuervermeidung

- 1. Daten aus den länderbezogenen Berichten** deuten auf Steuervermeidung hin: „The country-by-country data reported by Barclays and Deutsche Bank provides strong indications of profit shifting and merits an explanation.“<sup>31</sup> Verlust in Deutschland bei 4,3 Mrd. EUR, hauptsächlich aufgrund von Strafen, globale Verluste bei 6,1 Mrd. EUR und hohe Gewinne von 1,2 Mrd. EUR vor allem in Luxemburg, wo diese mit 16 Prozent besteuert wurden. Gesamte Profite in Steueroasen liegen bei 1,9 Mrd. EUR.
  - 2. Im eigenen Jahresbericht** schrieb die Deutsche Bank 2012: "The prior year's effective tax rate primarily benefited from changes in the recognition and measurement of deferred taxes, a favorable geographic mix of income and the partial tax exemption of net gains related to our stake in Hua Xia Bank."<sup>32</sup>
  - 3. Luxemburg Leaks:** Deutsche Bank half durch Gründung von Fondsgesellschaften für Immobiliengeschäfte bei Steuervermeidung.<sup>33</sup>
- 

### Herausgeber:

WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung, Eldenaer Str. 60, 10247 Berlin, [www.weed-online.org](http://www.weed-online.org)  
Attac Deutschland, Münchener Str. 48, 60329 Frankfurt am Main, [www.attac.de](http://www.attac.de)

### Kontakt:

Markus Henn, WEED, [markus.henn@weed-online.org](mailto:markus.henn@weed-online.org), 030-27582249

---

<sup>31</sup> Oxfam International (2017): Opening the vaults. The use of tax havens by Europe's biggest banks.

[https://www.oxfam.org/sites/www.oxfam.org/files/bp-opening-vaults-banks-tax-havens-270317-en\\_0.pdf](https://www.oxfam.org/sites/www.oxfam.org/files/bp-opening-vaults-banks-tax-havens-270317-en_0.pdf).

<sup>32</sup> Deutsche Bank Annual Report 2012, S. 12. [https://www.db.com/ir/en/download/Deutsche\\_Bank\\_Annual\\_Report\\_2012\\_entire.pdf](https://www.db.com/ir/en/download/Deutsche_Bank_Annual_Report_2012_entire.pdf).

<sup>33</sup> Luxemburg-Leaks: Konzerne ertricksen sich in Luxemburg Milliarden an Steuern. Süddeutsche Zeitung, 05.11.2014.

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/luxemburg-leaks-konzerne-ertricksen-sich-in-luxemburg-milliarden-an-steuern-1.2206997>.